

Die „Kremser Thesen“ setzen sich mit den Hochschulen aus einer Vielzahl von Perspektiven auseinander. Es geht um die Beschäftigung mit den zentralen Herausforderungen für die Hochschulen. Als Beispiele seien hier genannt: Inter- und Transdisziplinarität, *third mission*, gesellschaftliche Wirksamkeit, Innovation, neue Technologien, Bildung und Demokratie, Qualität und Kreativität, Freiheit und Gleichheit, Wissensdemokratie und Globalisierung.

Mehr noch als die Identifizierung von Problemen stehen aber die Problemlösungen im Vordergrund. Dabei und dafür sind Ideen, konzeptionelle Ansätze, Theorien und deren Reflexion wichtige Treiberinnen. Der Governance von und an Hochschulen kommt die Bedeutung der Implementierung von Problemlösungen zu, damit sich Hochschulsysteme durch Reformen und Innovationen kontinuierlich neugestalten können, durch und in Prozessen einer nachhaltigen Entwicklung.

Gegenwart und Historie sind immer auf eine Zukunft ausgerichtet. Die Zukunft der Hochschulen und Hochschulsysteme spiegelt sich auch in der Zukunft ihrer Governance wider. Gute Governance unterstützt Hoch-

schulen in der Umsetzung ihrer Potenziale für ihre eigene Zukunft.

Ein Ausgangspunkt der Kremser Thesen ist die Universität für Weiterbildung Krems mit dem Department für Hochschulforschung und dem Zentrum für Hochschulgovernance und Transformation.

„Navigating Future Universities“ (Stefan Sagl und Rainer Hauptmann) markiert ein wichtiges Statement. Genau das stellen die Kremser Thesen dar: den Versuch, durch den gemeinsamen Diskurs in eine vielversprechende Zukunft für die Hochschulen zu navigieren. Bei den „Kremser Thesen“ lässt sich KREMSE auch bewusst als ein Akronym auflösen: Knowledge Research Education *Multiplier* Society Enhancement Renaissance.

Es ist die Freude am Diskutieren. Dieses Engagement verbindet Communities und Öffentlichkeiten.

Der Diskurs über die Hochschulen und Hochschulsysteme und ihre Zukunft ist eröffnet.

Passagen

Wissenschaft – Transformation – Politik

Wilhelm Krull

Die vermessene Universität

Ziel, Wunsch und
Wirklichkeit

Antonio Loprieno

Die entzauberte Universität

Europäische Hochschulen
zwischen lokaler
Trägerschaft und
globaler Wissenschaft

Günther R. Burkert

Die vernetzte Universität

Von der Kritik der
Ökonomisierung zur
Neuausrichtung auf
die Gesellschaft

Lothar Zechlin

Die selbstreflexive Universität

Führung und Management
einer autonomen
Organisation

Sabine Hark,

Johanna Hofbauer

Die ungleiche Universität

Diversität, Exzellenz
und Anti-Diskriminierung

Eva Barlösius

Die sozialisierte Universität

Ein programmatischer
Essay

Frank Ziegele,

Ulrich Müller

Die authentische Hochschule

Wirksame
Hochschulidentitäten
in Zeiten
des Umbruchs

Deutsche Erstausgabe

Mit freundlicher Unterstützung der Universität
für Weiterbildung Krems.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnetet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

eISBN 978-3-7092-5082-2 (PDF)

ISBN 978-3-7092-0614-0

© 2024 Passagen Verlag Ges. m. b. H., Wien

<http://www.passagen.at>

Grafisches Konzept: Ecke Bonk

Satz: Passagen Verlag Ges. m. b. H., Wien

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn